



kaufmännische grundbildung  
formation commerciale initiale  
formazione di base commerciale

Praxisanleitung

## **Die betriebliche Ausbildung planen**



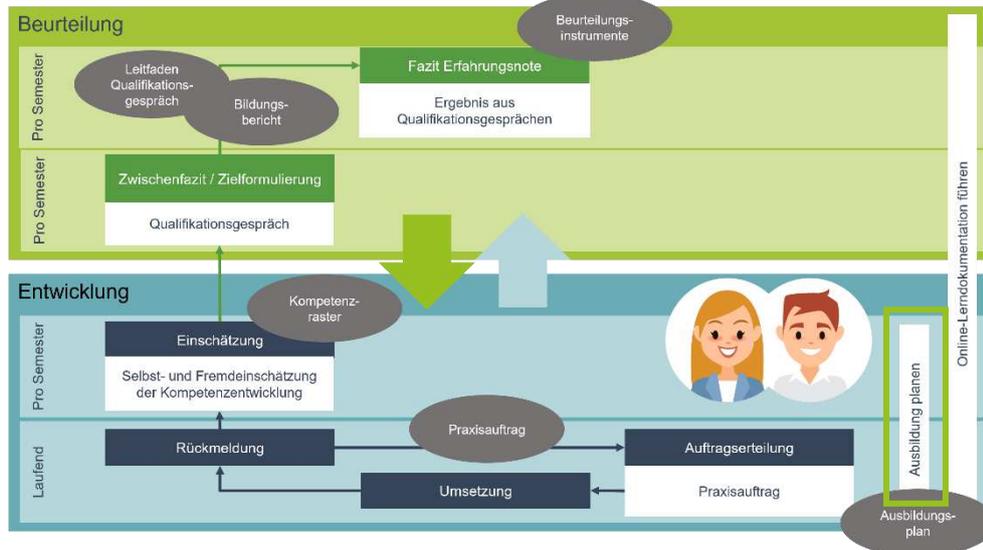
## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Nutzen: Wieso plane ich die Ausbildung mithilfe eines Ausbildungsplans?</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Vorgehen: Wie plane ich die Ausbildung?</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Achtung: Was gibt es zu beachten?</b>	<b>6</b>



# 1 Ausgangslage



Im Rahmen der Grundbildung «Kaufleute EFZ» betreuen und beurteilen Sie als Berufsbildner/in Lernende. Sie bekommen den Ausbildungsplan als Instrument an die Hand, um die Phasen der Entwicklung und der Beurteilung Ihrer Lernenden im Betrieb zu planen.



## 2 Nutzen: Wieso plane ich die Ausbildung mithilfe eines Ausbildungsplans?

---

Sie möchten als Berufsbildner/in die Lernenden optimal begleiten. **Entwicklung und Beurteilung** erfolgen aber keineswegs unabhängig voneinander. Vielmehr bilden sie zwei Seiten einer Medaille: Sie überlegen sich, wann und in welchem Bereich die Lernenden die Praxisaufträge umsetzen, wer sie dabei begleitet und Rückmeldungen gibt und wann ein Qualifikationsgespräch erfolgt. Der Ausbildungsplan ist ein idealtypischer Ablauf, an dem Sie sich **orientieren** können.

Eine gute Planung erleichtert Ihnen die Begleitung Ihrer Lernenden und stellt den Lernerfolg sicher.



### **3 Vorgehen: Wie plane ich die Ausbildung?**

---

- Schritt 1** Verschaffen Sie sich im Ausbildungsplan einen Überblick über die Praxisaufträge des jeweiligen Lehrjahres.
- Schritt 2** Sie können im Ausbildungsplan auch sehen, welche Handlungskompetenzen in der Berufsfachschule behandelt werden.
- Schritt 3** Überlegen Sie sich, bis wann und in welchem Bereich Ihres Betriebs die/der Lernende die Praxisaufträge bearbeiten soll, und halten Sie das schriftlich fest.
- Schritt 4** Planen Sie pro Semester mindestens eine Selbst- und Fremdeinschätzung sowie das Qualifikationsgespräch ein.
- Schritt 5** Überlegen Sie sich, wer die/den Lernende/n bei der Umsetzung der Praxisaufträge begleitet, und organisieren Sie das mit den entsprechenden Personen.



## **4 Achtung: Was gibt es zu beachten?**

---

- Die betriebliche Realität ist oft anders, als der Ausbildungsplan es vorsieht. Nutzen Sie den Plan als Hilfsmittel und Richtwert, nicht als strikte Vorgabe.
- Berücksichtigen Sie auch den individuellen Kompetenzstand Ihrer Lernenden bei der Planung der Ausbildung.
- Stellen Sie sicher, dass die/der Lernende alle Praxisaufträge umsetzen kann und dabei von einer erfahrenen Person begleitet wird.
- Stellen Sie sicher, dass die/der Lernende pro Semester eine Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzentwicklung anhand des Kompetenzrasters vornimmt. Sie oder eine andere Begleitperson machen eine Fremdeinschätzung pro Semester.
- Nutzen Sie die Selbst- und Fremdeinschätzungen als Grundlage für die betriebliche Erfahrungsnote.